

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855  
1830**

25 (27.3.1830)

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger = Blatt

für den

Kinzig =, Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 25. Samstag den 27. März 1830.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

**Bekanntmachungen.**

Nro. 3710. Die Fertigung der neuen Ellen betreffend.

Durch Beschluß des Großherzoglichen hochpreislichen Ministeriums des Innern vom 1. März l. J. Nro. 1888 — 89. wird verordnet, daß die Ellen von Lannenholz, dessen Fasern nach der Länge des Staabs parallel laufen, zum Privatgebrauch — nicht aber zum öffentlichen Verkehr in den Läden der Kaufleute — benutzt werden dürfen.

Dieses wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Durlach und Offenburg den 20. März 1830.

Die Directoren  
des Murg = und Pfingz =  
K r i s.  
und Kinzig = Kreises.  
Fehr. v. Sensburg.

vdt. Rost.

Nachstehende neue Briefpost-Einrichtung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

Vom ersten April dieses Jahrs anfangend geht von Freiburg jeden Montag und Donnerstag Mittags eine Briefpost über Lenzkirch, Bonndorf und Stühlingen nach Schaffhausen, wo sie Dienstag und Freitag früh ankommt, und von Schaffhausen geht dieselbe jeden Dienstag und Freitag Nachts ebenso nach Freiburg zurück, wo sie Mittwoch und Samstag Vormittag ankommt. Zugleich wird am Dienstag und Freitag eine Briefpostverbindung zwischen Bonndorf, St. Blasien und Donaueschingen statt finden, und auf jeder der bisherigen drei Relais-Poststationen, zu Bonndorf, Lenzkirch und Stühlingen auch eine Postexpedition eingerichtet seyn, so daß daselbst künftig Briefe nach allen Ländern angenommen und an den genannten Posttagen nach Maasgab ihrer Bestimmung über Freiburg Donaueschingen und Schaffhausen weiter befördert werden können.

Karlsruhe im März 1830.

Großherzogl. Ober-Post-Direction.  
Fehr. von Fahrenberg.

vdt. Fies.

**Bekanntmachungen.**

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, den Hofrath und Professor Weickum am Lyceum zu Mannheim gebetenmaßen in den Ruhestand zu versetzen und den Candidaten der Philologie, Ludwig Böckh v. Durlach, als vierten protestantischen Lehrer an gedachtem Lyceum huldreichst anzustellen.

Durch das Ableben des Physikus Dr. Griefelich ist das Physikat Schwellingen, verbunden mit dem tarismäßigen Gehalt von 400 fl. nebst 120 fl. für Pferdsource in Erledigung gekommen. Die

Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 6 Wochen vorschriftsmäßig bei der Großh. Sanitätscommission zu melden.

Durch die anderweite Anstellung des bisherigen israel. Schullehrers zu Neudenstein, wird die mit einem Gehalte von 150 fl. nebst freier Wohnung, verbundene dasige israel. Schulstelle erledigt. Die Kompetenten werden daher aufgefordert, ihre Anstellungsgesuche unter Anfügung der erforderlichen Urkunden über ihre Reception und ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel, binnen 6 Wochen bei Großh. Neukreisdirectorium einzureichen.

## Untergerihtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

### Schuldenuiquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse soast mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen — Aus dem

#### Bezirksamt Bretten.

(3) zu Kürnbach an den Johann Martin Bauer, Bürger und Glasermeister und seine Frau, welche um Bewilligung zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht haben, auf Dienstag den 6. April d. J. vor dem Theilungscommissariat Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu Kürnbach.

(1) zu Dürrenbüchig an das in Gant erkannte Vermögen des Leonhard Bauer, ledig, auf Montag den 26. April d. J. Vormittags 7 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei. Aus dem

#### Oberamt Bruchsal.

(2) zu Neuthard an das in Gant erkannte Vermögen des Matheus Bohn d. U. auf Donnerstag den 15. April d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

#### Bezirksamt Bühl.

(2) zu Schwarzach an den Karl Reinfried, Bürger und Schlossermeister, welcher nach Amerika auswandern will, auf Mittwoch den 7. April d. J. früh 9 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Altschweier an das in Gant erkannte Vermögen des Niklaus Meier, auf Mittwoch den 21. April d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Kappel-Windeck an das in Gant erkannte Vermögen des Blasius Harbrecht auf Samstag den 24. April d. J. früh 8 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

#### Oberamt Durlach

(2) zu Grözingen an den ledigen nach Amerika auswandernden Konrad Arbeit, auf Mittwoch den 7. April d. J. Morgens 8 Uhr vor dem Theilungskommissar auf dem Rathhaus zu Grözingen.

(1) zu Grünwettersbach an den Jakob Friedrich Heck, welcher nach Nordamerika wandert, auf Mittwoch den 14. April d. J. Morgens 8 Uhr vor dem Theilungskommissar auf dem Rathhause zu Grünwettersbach. Aus dem

#### Bezirksamt Eppingen.

(2) zu Sulzfeld an das in Gant erkannte Vermögen des Sattlermeisters Philipp Sauter, auf Donnerstag den 1. April d. J. Vormittags 9 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

#### Bezirksamt Ettenheim.

(1) zu Wallburg an den Lindenwirth Augustin Ramstein auf Dienstag den 30. März d. J. früh 9 Uhr, wobei die Creditoren ihre Erklärung hinsichtlich eines in Vorschlag gebrachten Borgvertrags gehörig abzugeben haben.

(1) zu Ettenheim an den in Gant erkannten Konrad Oberle, Bürger und Wittwer, auf Samstag den 3. April d. J. früh 9 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

#### Bezirksamt Ettlingen.

(3) zu Ettlingenweier an den Schneider Ignaz Eichhorn, welcher sich entschlossen hat nach Nordamerika auszuwandern, auf Samstag den 10. April d. J. Vormittags 7 Uhr auf dem Rathhause zu Ettlingenweier.

(2) zu Schöllbronn an die Wittwe des Thomas Lauinger, Magdalene Masino, welche gesonnen ist nach Nordamerika auszuwandern, auf Mittwoch den 14. April d. J. Nachmittags 2 Uhr im Wirthshaus zur Krone in Schöllbronn.

(2) zu Schöllbronn an den ledigen Ferdinand Haug, 25 Jahre alt, seiner Profession ein Schneider, welcher sich entschlossen hat, nach Nordamerika auszuwandern, auf Mittwoch den 14. April d. J. früh 8 Uhr in dem Wirthshause zur Krone in Schöllbronn. Aus dem

#### Bezirksamt Sengenbach.

(3) zu Berghaupten an das in Gant erkannte verschuldete Vermögen der Mathäus Litterstschens Eheleute, auf Dienstag den 13. April d. J. früh 8 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

#### Bezirksamt Haslach.

(3) zu Haslach an den hiesigen Bierbrauer, Küfer und Bierwirth Laver Zimmermann, welcher sich zahlungsunfähig erklärt hat, auf Mittwoch den 7. April d. J. Vormittags halb 9 Uhr vor hiesigem Amte. Aus dem

#### Bezirksamt Hornberg.

(2) zu St. Georgen an den verstorbenen Schuster Michael Steinhilber, dessen Erben um Vorladung der Gläubiger gebeten haben, auf Samstag den 24. April d. J. Vormittags 8 Uhr auf der Amtskanzlei in Hornberg. Aus dem

#### Stadtamt Karlsruhe.

(3) zu Karlsruhe an das in Gant erkannte Vermögen des Maurers Johann Rodrian, auf Dienstag den 13. April d. J. Vormittags 8 Uhr, wobei bemerkt wird, daß das ganze Vermögen nur in 25 fl. 41 fr. besteht.

(2) zu Karlsruhe an das in Gant erkannte Vermögen des vormaligen Briefträgers Heinrich Wächter auf Mittwoch den 21. April d. J. Vormittags 8 Uhr bei dieseitigem Stadtamt.

(1) zu Karlsruhe an das in Concurs erkannte Vermögen des hiesigen Lammwirths Heinrich Ruth, auf Dienstag den 27. April d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitigem Stadtamt. Aus dem Landamt Karlsruhe.

(3) zu Liedolsheim an die nach Amerika auswandernden Georg Mezschens Eheleute, auf Donnerstag den 1. April d. J. früh 8 Uhr bei dieseitigem Landamt.

(3) zu Liedolsheim an die nach Amerika auswandernden Christoph Ludwig Herbischens Eheleute, auf Donnerstag den 1. April d. J. früh 8 Uhr bei dieseitigem Landamt.

(2) zu Graben an das in Gant erkannte Vermögen des Johann Georg Rößch auf Freitag den 16. April d. J. Vormittags 8 Uhr bei dieseitigem Landamt, wo zugleich über die Wahl des Curatormassa, so wie über die Gebühr desselben für die Verwaltung der Masse verhandelt werden wird. Aus dem Bezirksamt Kork.

(2) zu Uuenheim an den in Gant erkannten Johann Merz d. 4., auf Freitag den 2. April d. J. Vormittags 8 Uhr in der Amtskanzlei dahier. U. d. Bezirksamt Lahr.

(3) zu Dundenheim an den in Gant erkannten verstorbenen Johann Rudolph, auf Mittwoch den 14. April d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei.

(3) zu Friesenheim an den in Gant erkannten Georg Hertenstein den 2., auf Freitag den 16. April d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei.

(3) zu Metersheim an die in Gant erkannten Georg Kochischen Eheleute, auf Donnerstag den 15. April d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem Oberamt Dffenburg.

(3) zu Appenweier an die in Gant erkannten Fidel Ballischen Eheleute, auf Mittwoch den 7. April d. J. Vormittags 7 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Schutterwald an den Valentin Braunstein, welcher gesonnen ist, in das Königreich Baiern wegzuziehen, auf Montag den 5. April d. J. früh 8 Uhr zu Schutterwald im Adlerwirthshause vor dem Theilungscommissär.

(2) zu Schutterwald an den Johann Mühl, welcher gesonnen ist, in das Königreich Baiern wegzuziehen, auf Montag den 5. April d. J. Vormittags 8 Uhr im Adlerwirthshause allda.

(2) zu Ortenberg an den in Gant erkannten Clemens Summ und seine Ehefrau Anna Maria Münchbach auf Freitag den 16. April d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

#### Oberamt Pforzheim.

(3) zu Dietlingen an den in Gant erkannten verstorbenen Marx Bischoff, Drebers Sohn, auf Dienstag den 6. April d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Langenalb an die in Gant gerathenen Gottfried Dreßlerschen Eheleute, auf Samstag den 10. April d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

(1) zu Weissenstein an die in Gant erkannten Lammwirth Eberhard Reimer'sche Eheleute, auf Dienstag den 13. April d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(2) zu Leutesheim an den in Gant erkannten Georg Zier II., auf Donnerstag den 1. April d. J. Morgens 8 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber den verschuldeten Nachlaß des verstorbenen Hoflaquais Moriz wird der förmliche Concurs erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation und Prioritäts-Verhandlung auf Montag den 29. März d. J. Vormittags 9 Uhr in dieseitigem Kanzleigebäude anberaumt, wozu sämmtliche Gläubiger bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Masse hiermit vorgeladen werden. Karlsruhe den 4. März 1830. Großherzogl. Oberhofmarschall: Amt.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] In Betreff der Verlassenschaft des verstorbenen Kirchenraths und Stadtdekan August Gottlieb Knittel dahier, sind nunmehr die über die Activmasse anhängig gewesenen Prozesse beendet, und hat sich somit gezeigt, daß die bisher schon angemeldeten Forderungen aus dem vorhandenen Vermögen nicht ganz berichtet werden können. Die Vorsichtserben haben jedoch den bekannten Gläubigern schon früher einen Vergleich vorgeschlagen, und jetzt um eine gerichtliche Aufforderung aller etwa noch nicht bekannten gebeten. Dem zu Folge werden alle diejenigen, welche irgend Ansprüche an die Verlassenschaft des Kirchenraths Knittel haben mögen, hiermit aufgefordert, dieselben bis Dienstag den 20. April d. J. Vormittags 8 Uhr bei Großh. Stadtamtsrevisorat dahier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie von der vorhandenen Masse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 23. März 1830.

Großh. Stadtamt.

(2) Karlsruhe. [Gläubigeraufruf.] Gegen die Verlassenschaft des verlebten Ortsvogts, vormaligen Gemeindecrechners und frühern Gerichtschreibers Christoph Süß zu Graben haben wir Gant erkannt und zur Richtigstellung der Schulden Tagfahrt auf Montag den 29. März d. J. anberaumt, wo zugleich

ein Borg- und Nachlassvergleich unter den Gläubigern, Erben und der Wittve des Verlebten versucht, und für den Fall, wenn dieser nicht zu Stande kommt, über den Vorzug verhandelt werden wird. Alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des Bogts Süß aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden daher andurch aufgefordert, an besagtem Tage Vormittags 9 Uhr vor der unterzeichneten Stelle auf dem Rathhaus zu Graben, entweder in Person oder durch einen mit ordnungsmäßiger Vollmacht versehenen Vertreter ihre Ansprüche mit dem etwaigen Vorzug unter Vorlage der Originalbeweiskunden bei Vermeidung des Rechtsnachteils geltend zu machen und sich über die gemacht werdende Vergleichsvorschläge zu erklären, daß der Nichterscheinende von der Masse würde ausgeschlossen, derjenige aber, welcher sich über die zu machenden Vergleichs-Anträge nicht erklärt, als der Mehrheit der übrigen Gläubiger beistimmend angesehen werde. Karlsruhe den 9. März 1830.

Groß. Landamt.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Kanzlist Franz Novack dahier hat bei dieseitiger Stelle um Verhandlung über einen Borgvergleich gebeten, es werden daher alle diejenigen, welche an den Obengenannten etwas zu fordern haben, aufgefordert, ihre Ansprüche Mittwoch den 14. April d. J. Vormittags 8 Uhr bei dieseitiger Stelle anzumelden, unter dem Präjudiz, daß die Nichterscheinenden bei dem Arrangement nicht berücksichtigt werden.

Karlsruhe den 19. März 1830.

Großherzogl. Stadtamt.

### Erbovordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Buchen.

(3) von Altheim der Franz Balthin Seiz, welcher im Jahre 1806 in die Fremde gieng, und seit dem Jahr 1808 nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in ungefähr 323 fl. besteht. U. d.

Bezirksamt Bühl.

(2) von Steinbach der Alois Hettler, welcher sich vor mehr als 30 Jahre als Zimmergesell auf die Wanderschaft begeben, und seine Anverwandten von seinem seitherigen Aufenthalte bisher nicht benachrichtigt hat, dessen Vermögen in etwa 80 fl. besteht. Aus dem

Stadtamt Freyburg.

(3) von Freiburg der Dominik Moser,

welcher sich zum k. k. östreich. Militär begeben und seit 25 Jahren nichts von sich hören ließ, dessen Vermögen in ungefähr 250 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(2) von Rheinbischoffsheim die seit etwa 38 Jahren vermißt werdende Sophie Wurz, deren Vermögen in 77 fl. 30 kr. besteht. Aus dem

Bezirksamt Tauberbischoffsheim.

(1) von Königheim die Maria Anna Stöcklein, gewesene Ehefrau des nun verstorbenen Georg Hüsam von da, welche sich schon im Jahr 1793 von Haus entfernte, und ihr Ehemann verließ, bisher aber keine Nachricht von sich gegeben hat, deren Vermögen in 74 fl. besteht, binnen sechs Monaten.

### Ausgetretener Vorladungen.

(1) Altbreisach. [Vorladung.] Joseph Zöhlinger von Altkarren, welcher bei der Aushebung für die ordentliche Conscription pro 1830 ohne Erlaubniß ausgeblieben ist, wird hiemit aufgefordert, sich längstens binnen 4 Wochen vor Amt dahier zu stellen, und sich über sein Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls nach Umlauf dieses Termins gegen ihn als ungehorsam Ausgebliebenen nach den bestehenden Gesetzen verfahren werden würde.

Altbreisach den 20. März 1830.

Groß. Bezirks-Amt.

(1) Freiburg. [Vorladung.] Die zur Conscription 1830 gehörigen abwesenden Joseph Ancker und Bonaventurn Pruißon; von Freiburg werden hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen, um so gewisser, als sie ansonsten als Refracteurs betrachtet und nach den Landesgesetzen weiters gegen sie verfahren werden wird.

Freiburg den 17. März 1830.

Groß. Stadt-Amt.

(1) Hüfingen. [Vorladung] Der Soldat Jakob Burger von Mundelfingen ist am 19. v. M. aus der Garnison zu Konstanz zum zweitenmal desertirt. Derselbe wird hiemit aufgefordert, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe in 4 Wochen entweder bei seinem Regiment oder dahier sich zu stellen.

Hüfingen den 30. März 1830.

Groß. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(1) Ettenheim. [Diebstahl.] Gestern wurde auf dem Jahrmartt dahier dem Handelsmann Schuler von Herbolzheim ein Stück Kattun mit gelbem Grund und roth und blauen Blumen, beiläufig 30 Ellen enthaltend, ab dem Stand entwendet. Dies wird Behufs strenger Fahndung hiermit bekannt gemacht.

Ettenheim den 18. März 1830.

Groß. Bezirksamt.

(2) Ettligen. [Diebstahl.] In der Nacht vom 14. auf den 15. d. M. wurden dem Johannes Sahl in Oberweier durch Einsteigen in seine Küche 10 Stücke geräuchertes Schweinefleisch entwendet. Nach dem Gewicht betrug es ungefähr 130 fl., Werth 26 fl. Dieses wird zum Behuf der Fahndung bekannt gemacht.

Ettligen den 18. März 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Durlach. [Ausgesetztes Kind.] Heute früh wurde in dem Söllinger Gemeinwalde, etwa 50 Schritte von der Chaussée ein Kind weiblichen Geschlechts ausgelegt gefunden, dasselbe scheint in einem Alter von  $\frac{1}{4}$  Jahr zu sein, war sehr abgemagert, und in lauter Lumpen, und einem viereckigten wollenen Teppich eingehüllt. Der Verdacht der Aussetzung fällt auf eine in der Gegend gefundene Weibsperson die mit einem kurzen rothen Rock, einem schwarzen Schurz einem schwarzen Halstuch und einem rothen Mützchen bekleidet war, und einen weißen länglichten Korb auf dem Kopfe trug, worüber dem Anscheine nach ein Stück Leinwand gedeckt zu sein schien. Eine nähere Bezeichnung derselben konnte nicht erhoben werden; die sämtliche Kleidungsstücke waren ohne Kennzeichen. Dies bringen wir zur Fahndung auf die Mutter des Kindes zur öffentlichen Kenntniß.

Durlach den 22. März 1830.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Ettligen. [Bekanntmachung.] Am 22. d. M. wurde in Malsch bei Reinigung einer Senkgrube der schon stark in Fäulniß übergegangene Körper eines neugeborenen Kindes, männlichen Geschlechts, gefunden, welches wahrscheinlich an Verblutung, wegen nicht unterbundener Nabelschnur, gestorben. Wer es dahin gebracht, und zu welcher Zeit es geschehen, hat sich noch nicht ausmitteln lassen. Sämmtliche obrigkeitliche Stellen werden ersucht, alsbaldige Nachricht hieher gelangen zu lassen, wenn sich in ihren Bezirken Spuren, wem dieses Verbrechen zur Last liegen möge, zeigen sollten.

Ettligen den 24. März 1830.

Großherzogl. Bezirks-Amt.

(2) Lörrach. [Bekanntmachung.] Fene Dienstmagd aus Grenzach, Rosina Rieger von Horzheim, Königl. Würt. Oberamts Baihingen, welche am Sonntag den 7. d. M. Abends von einem Manne und einer Weibsperson bei Wyhlen angegriffen, mißhandelt und ihrer Effecten beraubt seyn wollte, hat ihre desfallsigen Angaben, auf deren Grund wir die öffentlichen Fahndungsausschreiben vom 9. d. M. erlassen haben, in der wegen sich er-

gebenen dringenden Verdachts der gerichtlichen Füge und begangenen Meineids gegen sie gepflogenen Untersuchung für falsch und um deswillen für erdichtet erklärt, damit sie als kleiderlos eher einen Dienst erhalte, und sich sofort des Meineids für schuldig bekannt. Es werden daher die erlassenen Fahndungsausschreiben hiemit wieder öffentlich zurückgenommen.

Lörrach den 20. März 1830.

Großh. Bezirksamt.

(2) Engen. [Straferkenntniß.] Da der Conscriptur aus der ord. Militärconscriptio für 1830 Nicolaus Rienze von Neuhausen auf die öffentliche Vorladung vom 4. v. M. Nro. 905. sich nicht gestellt hat, so wird er der Refraction für schuldig erklärt, und gegen ihn nebst dem Verlust des allenthalben Orts- oder Schutzbürgerrechts eine Geldstrafe von 800 fl. erkannt, und dieses hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Engen den 6. März 1830.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(2) Stühlingen. [Straferkenntniß.] Nachdem der pro 1830 conscribirt Konrad Willinger von Obermettingen sich auf die unterm 15. Jänner d. J. Nro. 125. an ihn ergangene öffentliche Vorladung nicht gestellt hat, so wird derselbe seines Gemeinbürgerrechts für verlustig erklärt, und in die gesetzliche Refraktionsstrafe von 800 fl. verfällt, welche Strafe auf den bereinstigen Vermögensfall nach der gesetzlichen Bestimmung erhoben werden soll, vorbehaltlich weiterer Abhandlung im Betretungsfall des gedachten Refracteurs.

Stühlingen den 13. März 1830.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(1) Emmendingen. [Unterpfandsbucherneuerung.] Da die Erneuerung des Unterpfandsbuchs der altbadischen Gemeinde Bözingen mit Oberschaffhausen angeordnet, und hiezu ein Termin vom 26. d. M. an bis Ende künftigen Monats April anberaumt wurde, so werden hierdurch alle diejenigen, welche ein Pfandrecht auf Liegenschaften besagter Gemerkung anzusprechen haben, aufgefordert, dasselbe unter Vorlegung der Beweisurkunden in Original oder in legalisirter Abschrift der hiezu aufgestellten Commission in der Wohnung des Vogts Nebstock um so gewisser nachzuweisen, als diejenigen, welche ihre Unterpfandsrechte nicht anmelden, sich die hieraus entstehenden Nachtheile selbst beizumessen haben und der zu Gunsten der Ausbleibenden schon vorhandene nicht gestrichene Eintrag in das neue Pfandbuch gleichlautend übertragen werden wird.

Emmendingen den 18. März 1830.

Großherzogl. Oberamt.

## K a u f = A n t r ä g e.

(1) Gernsbach. [Eichen- und Birken Rinden-Versteigerung.] Bis Samstag den 3. April Nachmittags drei Uhr werden auf die seitiger Forstamtskanzlei die Rinden, welche in den herrschaftlichen Waldungen für dieses Frühjahr zum Hieb bestimmt sind, in vier Parthien an den Meistbietenden versteigert werden. Gernsbach den 23. März 1830.

Großherzogliches Forstamt.

(2) Karlsruhe. [Eichen- Stamm und Buchen Kastenholz-Versteigerung.]

Montag den 29. März werden in dem Ettlingenweyerer Gemeindswald 42 Stamm Eichen.

Dienstag den 30. März, in dem herrschaftl. Hohbergwalde, Büßenbacher Reviers, 88 Kasten buchen und eichen Scheiter und 5025 Stück derlei Wellen.

Mittwoch den 31. März, in dem Reichenbacher Gemeindswald, 50 Stämme Eichen.

Samstag den 3. April in dem Malscher Gemeindswalde, 33 Stamm Eichen.

Dienstag den 6. April im Durlacher Bittnerwalde, 100 Stamm Eichen öffentlich versteigert.

Wir bringen diese Versteigerung mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntniß, daß die zu Boden gehauene Eichen in sämtlichen Gemeindswaldungen sich zu Holländer- Bau- und Nutzholz eignen, und daß die Zusammenkunft den 29. März zu Ettlingenweyer im Wirthshaus zum Adler, den 30. März zu Egenroth im Hirsch, den 31. März zu Reichenbach in der Krone, den 3. April zu Bruchhausen in dem Grünenbaum, den 6. April im Augarten dahier, jedesmal Morgens 10 Uhr seyn werde, von wo aus die Liebhaber in den Wald geführt werden sollen.

Karlsruhe den 21. März 1830.

Großh. Forstamt Ettlingen.

(2) Karlsruhe. [Eichen Holländerholz-Versteigerung.] Da die unter dem 26. Februar abgehaltene Versteigerung von 286 Stamm Holländer-Eichen bei der Stadt Durlach, höheren Orts die Genehmigung nicht erhalten hat, so wird dieses Holz einer nochmaligen Versteigerung am Mittwoch den 7. April Morgens 11 Uhr, auf dem Rathhause zu Durlach ausgesetzt, und die Liebhaber hierzu eingeladen. Karlsruhe den 21. März 1830.

Großherzogl. Forstamt Ettlingen.

(1) Karlsruhe. [Eichen, Nischen und Weiden Kasten und Wellenholz-Versteigerung.] Montag den 5. April werden auf dem herrschaftlichen Salmengrundwalde, Darlander Reviers

21 Kasten Eichen,

45 " Nischen,

127 " Weiden, sodann Samstag den 10.

April eben daselbst 13000 Stück Wellen öffentlich versteigert. Die Liebhaber wollen sich gedachte Tage früh 8 Uhr zu Forchheim in dem Wirthshaus zum Adler einfinden, von wo aus solche in den Wald geführt werden sollen.

Karlsruhe den 22. März 1830.

Großh. Forstamt Ettlingen.

(1) Karlsruhe. [Eichen und Buchen Stamm- und forlen Kasten- und Wellenholz-Versteigerung.] Bis Mittwoch den 14. April werden in dem herrschaftlichen Köpflerswald, Langensteinbacher Reviers, 50 Stamm Eichen, als Bau- und Nutzholz, Donnerstag den 15. April in dem herrschaftl. Rappenbuschwalde 300 Kasten Forlen Scheiterholz. Freitag den 16. April in ebendenselben Walde, 6000 Stück forlene und buchene Wellen; Samstag den 19. April im Langensteinbacher Gemeindswald, 40 Eichen und Buchen als Bau- und Nutzholz, öffentlich versteigert. Die Liebhaber wollen an bemerkten Tagen früh 8 Uhr in dem Wirthshaus zum grünen Baum in Langensteinbach sich einfinden, von wo aus man sich in den Wald begeben wird.

Karlsruhe den 22. März 1830.

Großh. Forstamt Ettlingen.

(1) Karlsruhe. [Eichen, Buchen und Birken Kasten- und Wellenholz-Versteigerung.] Bis Dienstag den 20. April wird man in den Frauenalber Herrschaftswaldungen, Schöllbronner Reviers, 200 Kasten eichen, birken und buchen Scheiter- und Prügelholz, und Mittwoch und Donnerstag als den 21. und 22. April ebendasselbst 20000 Stück derlei Wellen, öffentlich versteigern. Die Zusammenkunft ist auf dem Mehlinschwander Hof in der Försterwohnung gedachter Tage früh 9 Uhr bestimmt, von wo aus die Liebhaber in den nahegelegenen Wald geleitet werden sollen.

Karlsruhe den 22. März 1830.

Großh. Forstamt Ettlingen.

(2) Karlsruhe. [Eichen- Holländer- Bau- und Nutzholz-Versteigerung.] Dem genehmigten Hiebsplan gemäß, werden bis Donnerstag den 1. April d. J. Morgens 8 Uhr im Berghäuser Gemeindswald 37 Stamm Eichen, die sich theils zu Holländer, theils zu Bau- und Nutzholz eignen, öffentlich versteigert werden. Die Steigerungsliebhaber können sich in obgedachter Zeit zu Berghäuser am Rathhaus einfinden und werden alsdann von dort aus zu dem Versteigerungsort in den Wald geleitet werden.

Karlsruhe den 18. März 1830.

Großherzogl. Forstamt.

(2) Karlsruhe. [Eichen- Bau- und Nutzholz-Versteigerung.] Freitag den 2. April d. J. Morgens 8 Uhr werden in Gemäßheit des genehmigten Hiebsplans, aus dem Grözingen Gemeindswald

44 Stamm Eichen Bau- und Nutzholz und 40 Klafter Eichen Brennholz öffentlich versteigert werden, wozu wir die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten hiemit einladen, daß sie sich zu obgedachter Zeit am s. g. Berrenhäuschen auf der Landstraße zwischen Durlach und Weingarten einfinden können.

Karlsruhe den 17. März 1830.

Großherzogl. Forstamt.

(2) Karlsruhe. [Nutz- und Brennholzversteigerung.] Montag den 5. April d. J. Morgens 8 Uhr werden im herrschaftlichen Rittnerwald, Grözingen Forsts,

5 Stamm Eichen:  
6 " Tannene Schneid- u. Spaltklöße,  
14½ Klafter Buchen-  
46¼ " Eichen-  
9 " Tannen-  
9 " Aspen-  
1 " Klobholz und

2350 gemischte Wellen, öffentlich versteigert werden. Die Steigerungsliebhaber, können sich zu obgedachter Zeit im Rittnerthof (in dessen Nähe sämtliches Holz auf fahrbaren Wegen sitzt) zur Versteigerung einfinden. Karlsruhe den 19. März 1830.

Großh. Forstamt.

(1) Karlsruhe. [Papierversteigerung.] Aus Auftrag Großh. Steuerdirection wird nächsten Mittwoch den 31. d. Nachmittags 2 Uhr auf der Kanalei derselben eine Parthie von ungefähr 200 Riß unbrauchbarer Impressen, in größeren und kleineren Abtheilungen gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hierdurch eingeladen werden.

Karlsruhe den 24. May 1830.

Expeditur Großherzogl. Steuerdirection.

(1) Mahlberg. [Eichen-Holzverkauf.] Montag den 5. April wird in dem herrschaftlichen Schnaidwald, Lahrer Reviers, eine Quantität Eichen-Stammholz, worunter sich mehrere Holländer-Stämme befinden, so wie das Abholz davon, versteigert werden. Die Steigrliebhaber werden eingeladen Morgens 9 Uhr im Schlag zu erscheinen.

Mahlberg den 24. März 1830.

Großherzogl. Ober-Forstamt.

(2) Offenburg. [Holzversteigerung.] Dienstag den 30. und Mittwoch den 31. März, sodann Donnerstag den 1. und Freitag den 2. April jedesmal früh 8 Uhr werden in dem herrschaftlichen Willstedter Wald, Forsts Eckartsweier, gegen 300 Klafter Eichen Scheiter- und Prügel- eben so viel Erlen-Holz, nebst der verhältnismäßigen Anzahl Wellen in Loose eingetheilt, versteigert. Jeder Steigerer hat einen sichern Bürgen und Selbstzähler zu stellen, welcher sich über seine Zahlungsfähigkeit durch ein Zeugniß seines Ortsvorstandes ausweisen

muß, auch sind jene, welche noch Holzgeld schulden von der Steigerung ausgeschlossen.

Offenburg den 21. März 1830.

Großherzogl. Forstamt.

(2) Offenburg. [Holzversteigerung.] Montag den 5. und Dienstag den 6. April werden in den herrschaftlichen Waldungen des Forsts Durbach gegen 100 Klafter buchenes und 45 Klafter gemischtes Scheiterholz, sodann 15,800 Stück Wellen öffentlich versteigert. Den ersten Tag ist die Zusammenkunft in dem Durbacher Thal bei dem Gebürger Schulhause, den zweiten Tag aber in dem Ort Durbach selbst, von wo man die sich einfindenden Liebhaber in den Wald führen wird.

Jeder Steigerer hat einen sichern Bürgen und Selbstzähler zu stellen, welcher sich über seine Zahlungsfähigkeit mit einem Zeugniß des Ortsvorstandes auszuweisen hat, auch sind jene welche noch Holzgelder schulden, von der Steigerung ausgeschlossen. Das Geschäft beginnt übrigens jeden Tag früh Punkt 9 Uhr.

Offenburg den 21. März 1830.

Großh. Forstamt.

(1) Pforzheim. [Stammholzversteigerung.] Donnerstag den 1. und Freitag den 2. April d. J. werden in dem Seehauser Revier

6 Eichen und  
42 Tannenstämmen

zu Holländer und Nutzholz geeignet, welche sich durch den Aufhieb der Grenze zwischen den herrschaftlichen und hiesigen Stadtwaldungen ergeben, öffentlich versteigert. Ferner werden Freitag den 2. April

2 Eichen und

37 Stamm tannen Holländer und Klobholz verkauft, welche auf der Grenzlinie zwischen den herrschaftl. und Eutinger Gemeindswaldungen gefällt werden. Endlich werden Samstag den 3. April

1 Eiche und

8 Stamm Forlen und Tannen Holländer- und Klobholz, vom Grenz-Aufhieb zwischen den herrschaftl. und Nieferner Gemeindswaldungen versteigert. Die Liebhaber hiezu, wollen sich an besagten Tagen jedesmal früh 8 Uhr und zwar den 1. Tag am Seehaus, den 2. Tag am Meirach und den 3. Tag an der Nieferner Kohlplatte einfinden.

Pforzheim den 21. März 1830.

Großherzogl. Forstamt.

(1) Rastatt. [Holländereichenversteigerung.] Unter Bezug auf den dießjährigen Hiebsplan werden Montag den 5. April Vormittags 10 Uhr 78 Stamm Holländereichen aus dem Iffezheimer Gemeindswalde im Wirthshause zur Sonne in Iffezheim öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Rastatt den 26. März 1830.

Großherzogl. Ober-Forstamt.



(1) Rastatt. [Holländereichen-Versteigerung.] Mit hoher Oberforstlicher und resp. Obervormundschaftlicher Bewilligung werden Dienstag den 6. April Vormittags 10 Uhr 42 Stamm Holländereichen aus dem Wintersdorfer Gemeindswalde im Wirthshaus zum Grünenbaum in Wintersdorf öffentlich versteigert und die Liebhaber hiezu eingeladen.  
Rastatt den 26. März 1830.  
Großh. Oberforstamt.

(1) Rastatt. [Brandholzversteigerung.] Unter Beziehung auf den Forstwirtschaftsplan pro 1832, werden Mittwoch den 7. April Vormittags 9 Uhr, 29 Klafter Erlen Scheiterholz und 6200 Stück Weiden im herrschaftl. Abts-Muhrwald, Stollhofer Forsts, in Loosen eingetheilt, öffentlich versteigert. Die Liebhaber werden mit dem Bemerkten hiezu eingeladen, daß sie sich zur besagten Zeit beim Schlagbaum, am Abts-Muhrwald einfinden können.  
Rastatt den 25. März 1830.  
Großh. Oberforstamt.

(1) Rastatt. [Säglöcher-Versteigerung.] In Beziehung auf den Hiebsetat pro 1832 werden im Herrschaftswalde, Badener Forsts, District Kroatenlöchern, 151 Stück tannene Säglöcher am Donnerstag den 1. k. M. Vormittags 9 Uhr loosweis versteigert. Die Liebhaber werden mit dem Anfügen hiezu eingeladen, daß die Zusammenkunft zur obenbestimmten Zeit an dem sogenannten Kellersbild seye.  
Rastatt den 23. März 1830.  
Großherzogl. Ober-Forstamt.

(2) Rastatt. [Holländer-Bau- und Brandholzzeichen-Versteigerung.] Zufolge des genehmigten Hiebsetats pro 1832 wird Dienstag den 30. d. M. Vormittags 9 Uhr im Leiberstunger Gemeindswalde ein Quantum theils zu Holländer- theils zu Bau- und Wagnerholz taugliche Eichen, auch Eichen-Brandholz auf dem Stock loosweis öffentlich versteigert. Die Steigliebhaber werden mit dem hiezu eingeladen, daß sie sich zur oben bestimmten Zeit im Wirthshaus zum Pflug in Leiberstung einfinden wollen.  
Rastatt den 19. März 1830.  
Großh. Oberforstamt.

(1) Stein. [Bauabbruchversteigerung.] Kommen den Freitag den 2. April d. J. Morgens 10 Uhr wird auf dem Rathhause zu Königsbach das dortige alte Pfarrhaus auf den Abbruch an den Meistbietenden versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
Stein den 24. März 1830.  
Großh. Domainenverwaltung.

## Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Rappena. [Wirthschaftsverpachtung.] Montag den 20. April d. J. Vormittags 9 Uhr wird auf die seitiger Salinenkanzley der Pacht der hiesigen so schön als zweckmäßig eingerichteten Salinenwirthschaft, sammt Back- und Schlachtberechtigung, auf 10 Jahre an den Meistbietenden im Aufstreich vergeben.

Hierzu die Lusttragenden einladend, bemerken wir noch, daß dem Beständer auf sein Verlangen 15 Morgen größtentheils angeblühte Güter auf die Dauer der Bestandzeit mit in Pacht überlassen werden können. Die Pachtbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Ludwigs-Saline Rappena den 19. März 1830.  
Großherzogliche Saline-Verwaltung.  
Rosentritt. Eberstein.  
vdt. Mattes.

## Bekanntmachungen.

(2) Haslach. [Bekanntmachung.] Durch hohen Kinzigkreisdirectorial-Beschluß vom 16. December v. J. No. 16602. ist der Stadt Hausach ein monatlicher Schweinmarkt, welcher jedesmal am 1. Dienstag im Monat und zum erstenmale am Dienstag den 4. May d. J. gehalten wird, gnädig bewilliget worden, welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Haslach den 18. März 1830.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(3) Lahr. [Bekanntmachung.] Durch hohen Kreisdirectorialbeschuß vom 9. Jänner d. J. No. 327. ist genehmigt, daß in hiesiger Stadt außer den gewöhnlichen an den Jahrmärkten statt habenden Schweinmärkten, jeden Monat noch 2, und zwar an jedem 1. und 3. Dienstag jeden Monats abgehalten werden dürfen. Dieses wird mit dem Anhang zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diese neu errichteten Schweinmärkte ihren Platz vor dem obern Thor dahier haben, und davon im ersten Jahr kein Platzgeld erhoben wird. Die Schweinmärkte an Jahrmarkttagen bleiben an ihrem bisherigen Ort beim Lindenwirthshause dahier.

Lahr den 13. März 1830.

Der Stadtrath.

(1) Ettlingen. [Verlohrne Hühnerhunde.] Den 20. März sind Nachmittags zwei Hühnerhunde verlohren gegangen. Der Hund ist ganz schwarz und hat bloß auf der Brust einen weißen Fleck; die Hündin ist ganz weiß mit gelbem Behänge. Solche sind gegen eine gute Belohnung bei Großh. Polizei in Karlsruhe abzugeben.